

Richard Detter, Aidenbach

Hervorragend besetztes Teilnehmerfeld verspricht spannende

Auseinandersetzungen

29. Auflage des Internationalen Aidenbacher Frühjahrsturnier / Marc Sieber an Nummer 1 gesetzt / Heute ab 12 Uhr Endrunde

Aidenbach (rd). Seit fast 30 Jahren gibt es das Internationale Aidenbacher Frühjahrsturnier. Was anfangs als Vergleichskampf der besten Tennisspieler in der Region gedacht war, hat sich im Laufe der Jahre zu einem internationalen Wettbewerb auf sportlich sehr hohem Niveau entwickelt. Für Spannung und erstklassigen Tennis-Anschauungsunterricht sind demnach die besten Voraussetzungen gegeben.

Für das 29. Internationale Tennis-Frühjahrsturnier kann der Veranstalter, der TC Aidenbach, wiederum ein starkes Teilnehmerfeld präsentieren. Immerhin gehören doch wieder eine Reihe der Spieler, die bereits bis Mittwoch gemeldet hatten, zu den „Top-100“ der deutschen Rangliste. Mit großer Spannung warten die Aidenbacher, wer wohl Nachfolger des Vorjahressiegers Bastian Knittel werden wird.

Aktuell ist der gebürtige Straubinger Marc Sieber, der derzeit für den Bremerhavener TV in der 2. Bundesliga aufschlägt, in Aidenbach an Nummer 1 gesetzt. In der Deutschen Rangliste rangiert er immerhin auf Rang 36. In Aidenbach ist er wahrlich kein Unbekannter: schon mehrmals war er hier am Start, konnte das Turnier aber noch nie für sich entscheiden.

Diesmal will es Sieber aber endgültig wissen und sich in Aidenbach den Siegerpokal und das Preisgeld von 1.700 € sichern.

Streitig machen will ihm dies aber vor allem Alexander Satschko (SV Wacker Burghausen – DRL 55) der, aufgrund häufiger Spieltermine im Ausland, schon länger nicht mehr in Aidenbach zu sehen war. Auch die an Nummer 3 und 4 gesetzten Steffen Dierauf (TF Dachau – DRL 111) und Calin Alexandru Paar (TC Ismaning – DRL 115), der in den USA mit einem Tennis-Stipendium studiert, sowie der Halbfinalist des Jahres 2007 in Aidenbach, Andreas Kauntz (TV Fürth 1860 – DRL 117) und Tassilo Schmid (TC Weissenhof – DRL 125) – alle vier in Aidenbach wohlbekannt – wollen bei der Titelvergabe ein gehöriges Wort mitreden.

Gespannt sein darf man auf das Auftreten des ebenfalls beim TC Ismaning aufschlagenden Marko Krickovic (DRL 128), ein junges aufstrebendes Tennistalent. Vervollständigt werden die ersten Acht des Rankings durch den spielstarken Daniel Dolbea (TB Erlangen – DRL 165).

Im Nachbarturnier in Hofkirchen hat am letzten Wochenende Fabian Pronnet vom TC Achenal Grassau auf sich aufmerksam gemacht, der ungesetzt den Zweitplacierten des Aidenbacher Turniers des Jahres 2009, Mark Meigel (aktuelle DRL 41) und Philipp Regnat (DRL 105) aus dem Turnier warf und im Halbfinale am späteren Sieger Daniel Köllerer scheiterte. Pronnet wird auch in Aidenbach zu sehen sein und sicher wieder versuchen für eine Überraschung gut zu sein. Aufgrund seiner Top-Leistung in Hofkirchen hat der Aidenbacher Veranstalter ihm mit einer WildCard einen Platz im Hauptfeld zugesichert.

Die niederbayerischen Farben vertreten neben Marc Sieber der gebürtige Deggendorfer Daniel Spumy (TC Blau-Weiß Gräfelfing), Sebastian Hagn (TC Weiß-Blau Landshut) und der Vilshofener Andreas Schwarz (TV Hölzbrunn).

Wenngleich in der Setzliste des Hauptfeldes vorrangig sehr viele deutsche Spitzen-Tennisspieler vertreten sind, wird dieses zusätzlich durch einige starke ausländischen Cracks komplettiert, wodurch es wieder einmal zu einem „internationalen“ Tennisturnier wird. Diese Spieler belegen, dass das Aidenbacher Turnier längst eine Bedeutung weit über die Region hinaus erlangt hat.

Beim Kampf um das 5.000 € Preisgeld müssen sie sich aber alle Spieler – ob Favoriten oder Außenseiter - schon gewaltig ins Zeug legen, um gegen die starke Konkurrenz bestehen zu können.

Das Aidenbacher Turnier wird in diesem Jahr zudem auch zu einer Auseinandersetzung der Youngsters mit den arrivierten Spielern. Nicht weniger als 11 der gesetzten Spieler sind erst 20 Jahre alt oder noch jünger. Der eine oder andere aus dieser Riege der Nachwuchskräfte wird sich sicherlich in den nächsten Jahren noch weit nach vorne spielen können.

Dies konnte man in der Aidenbacher Turniergegeschichte schon sehr häufig beobachten. So haben etwa ein Philipp Kohlschreiber, Daniel Brands oder ein Mischa Zverev bereits in Aidenbach aufgeschlagen und mischen mittlerweile in der Weltrangliste ganz vorne mit. Diese drei gingen jüngst auch bei einigen Grand-Slam-Turnieren an den Start und beeindruckten auch dort mit starken Leistungen.

Ein Sieg beim Aidenbacher Tennisturnier ist allerdings noch keinem von ihnen gelungen.

Das heute beginnende Hauptturnier bietet immer wieder besonders für die heimischen Tennishoffnungen von morgen beste Möglichkeit zur Turnierpraxis auf hohem Niveau. Dies hat auch der Niederbayerische Tennisverband erkannt und unterstützt das Aidenbacher Turnier als Hauptsponsor.

Für die Fans verspricht das heurige Teilnehmerfeld auf alle Fälle wieder spannende Matches und Tennis der Spitzenklasse. Zuschauerfreundlich gibt sich auch in diesem Jahr wieder der Veranstalter. Wie schon in den letzten Jahren verzichtet der TC Aidenbach auf die Eintrittspreise und hofft natürlich, dass möglichst viele Tennisfreunde diese Möglichkeit, besten Anschauungsunterricht live miterleben zu können, wahrnehmen.

TC-Vorstand Hans Straubinger versichert, dass das heurige Starterfeld wiederum die hohe Qualität der vergangenen Jahre erreichen kann und die Zuschauer erstklassige Matches zu sehen bekommen.

Der Zeitplan:

Freitag ab 12 Uhr: 1. Runde Hauptfeld (32) und Achtelfinale

Samstag ab 10 Uhr: Viertelfinale; ab 14 Uhr Halbfinale

Sonntag 11 Uhr Endspiel.



Die Finalisten des Jahres 2010 – Sieger Bastian Knittel und Pirmin Hänle
(Foto: Tennisclub)